

Senioren werden gebraucht



Willy Scherer
Leiter Kredite
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf

Ende August hat der Schweizerische Arbeitgeberverband eine Broschüre zur Beschäftigung von älteren Arbeitnehmern herausgebracht (www.Arbeitgeber.ch). Was dort steht werden die meisten von uns in den kommenden Jahren miterleben.

Angelpunkt ist die Erkenntnis, dass es in der Schweiz ab 2015 zu einem Arbeitskräftemangel kommen wird. Dieser kann aufgefangen werden, wenn die älteren Arbeitnehmer freiwillig länger arbeiten. Um das zu ermöglichen, braucht es ein ganzes Bündel von Massnahmen (flexibler Altersrücktritt, Altersteilzeit, stufenweises Abgeben von Aufgaben, Ausbildung, usw.)

Die Arbeitgeber realisieren, dass ältere Arbeitnehmer wertvoll sind. Ging man früher von einem Defizitmodell aus, spricht man heute von einem Kompetenzmodell. Das allein zeigt den Gesinnungswandel, der eingetreten ist.

Der neue Trend ist vorbehaltlos zu begrüssen. Er lässt älteren Arbeitnehmern die Chance, vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Gleichzeitig entstehen aber neue Beschäftigungsmodelle, die Anreize schaffen, nach persönlichem Gutdünken länger zu arbeiten. Der Stellenwert der Älteren wird generell zunehmen. Vor einigen Jahren betrachtete man sie vor allem als Kostenfaktor, in Zukunft werden sie umworbene Leistungsträger sein.

Die Bedeutung der älteren Arbeitnehmer nimmt zu



siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen